## Kapitel 25

### Die Parabel von den zehn Jungfrauen

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:1<br>Dann wird die **Regentschaft der Himmel** zehn **Jungfrauen** verglichen werden, welche ihre [d] Lampen nahmen *und* ausgingen [h]zur Begegnung *mit* dem Bräutigam. | Mt 5.16; 9.15; 22.2;<br>Mk 2.19,20;<br>Lk 5.34,35; 12.35,36;<br>Joh 3.29;<br>Phil 2.15,16;<br>2Kor 11.2 | τότε ὁμοιωθήσεται ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν δέκα παρθένοις αἵτινες λαβοῦσαι τὰς λαμπάδας *αὐτῶν ἐξῆλθον εἰς ὑπάντησιν τοῦ νυμφίου<br>\|* B - ἑαυτῶν |
| Mt 25:2<br>Fünf aber von ihnen waren Törichte und fünf Verständige. | Mt 7.24-27 | πέντε δὲ ἐξ αὐτῶν ἦσαν μωραὶ καὶ πέντε φρόνιμοι |
| Mt 25:3<br>Die Törichten allerdings, *die* ihre [d] Lampen nahmen, nahmen kein **Öl** mit sich; | 2Tim 3.5 | αἱ γὰρ μωραὶ λαβοῦσαι τὰς λαμπάδας * οὐκ ἔλαβον μεθ' ἑαυτῶν ἔλαιον<br>\|* BC - αὐτῶν |
| Mt 25:4<br>die Verständigen aber nahmen mit ihren [d] Lampen *auch* **Öl** in den Behältnissen *mit*. | Joh 3.34;<br>Röm 8.9;<br>1Jo 2.27 | αἱ δὲ φρόνιμοι ἔλαβον ἔλαιον ἐν τοῖς ἀγγίοις μετὰ τῶν λαμπάδων ἑαυτῶν |
| Mt 25:5<br>***Als* sich aber der Bräutigam Zeit ließ**, nickten sie alle ein und schliefen tief. | Mt 24.48;<br>Hebr 10.36,37;<br>2Petr 3.4-9;<br>Röm 13.11;<br>Eph 5.14;<br>1Thes 5.6-8 | χρονίζοντος δὲ τοῦ νυμφίου ἐνύσταξαν πᾶσαι καὶ ἐκάθευδον |
| Mt 25:6<br>**Mitten *in der* Nacht** aber entstand *ein* Geschrei: Nimm wahr! Der Bräutigam! Kommt [h]zur Begegnung *mit* ihm *her*aus! | Mt 24.44;<br>Mk 13.33-37;<br>Lk 12.46;<br>1Thes 5.1-3;<br>Joh 5.28,29 | μέσης δὲ νυκτὸς κραυγὴ γέγονεν ἰδοὺ ὁ νυμφίος ἐξέρχεσθε εἰς ἀπάντησιν *<br>\|* A - αὐτοῦ |
| Mt 25:7<br>Dann wurden all jene [d] Jungfrauen aufgeweckt und schmückten ihre [d] Lampen. | Lk 12.35 | τότε ἠγέρθησαν πᾶσαι αἱ παρθένοι ἐκεῖναι καὶ ἐκόσμησαν τὰς λαμπάδας ἑαυτῶν |
| Mt 25:8<br>Die Törichten aber sagten *zu* den | Lk 8.18 | αἱ δὲ μωραὶ ταῖς φρονίμοις εἶπον δότε ἡμῖν ἐκ τοῦ ἐλαίου |

| | | |
|---|---|---|
| Verständigen: **Gebt uns von eurem [d] Öl**, da unsere [d] Lampen erlöschen. | | ὑμῶν ὅτι αἱ λαμπάδες ἡμῶν σβέννυνται |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:9<br>Die Verständigen aber antworteten *und* sagten: Niemals! Keinesfalls *würde* es uns und euch ausreichen. Geht viel mehr zu den Verkaufenden und kauft *es* euch selbst. | EH 3.17,18 | ἀπεκρίθησαν δὲ αἱ φρόνιμοι λέγουσαι μήποτε *οὐκ ἀρκέση ὑμῖν καὶ ἡμῖν πορεύεσθε μᾶλλον πρὸς τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράσατε ἑαυταῖς<br>\|* B - οὐ μὴ |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:10<br>*Als* sie aber weggingen *zu* kaufen, kam der Bräutigam, und die Bereiten gingen mit ihm hinein [h]zu den Hochzeitsfeier*lichkeit*en. Und **die Tür wurde verschlossen.** | Lk 12.36,37; 13.25;<br>1Petr 1.13 | ἀπερχομένων δὲ αὐτῶν ἀγοράσαι ἦλθεν ὁ νυμφίος καὶ αἱ ἕτοιμοι εἰσῆλθον μετ᾽ αὐτοῦ εἰς τοὺς *γάμους καὶ ἐκλείσθη ἡ θύρα |

**Hinweis zur Übersetzung*: γάμος (*gamos*) steht hier im Plural.

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:11<br>Zuletzt aber kommen auch die übrigen Jungfrauen *und* sagen: Herr, Herr, öffne uns! | Mt 7.21-23 | ὕστερον δὲ ἔρχονται καὶ αἱ λοιπαὶ παρθένοι λέγουσαι κύριε κύριε ἄνοιξον ἡμῖν |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:12<br>[d]Er aber antwortete *und* sagte: Amen, ich sage euch: Ich nahm euch nicht wahr. | Lk 13.26-30;<br>1Kor 8.3;<br>2Tim 2.19 | ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν ἀμὴν λέγω ὑμῖν οὐκ οἶδα ὑμᾶς |

**Regentschaft der Himmel –** Siehe dazu im Anhang auf Seite 379 das Thema: "Regentschaft – Gottes, der Himmel, des Vaters, des Christus".

**Jungfrauen:**

Hier Mt 25.1 – Wer sind sie? Eine mögliche Sicht ist:

Die Jungfrauen sind keine Leibesglieder des Christus, weil der Bräutigam die Braut heiratet und nicht die Jungfrauen.

2Kor 11.2 – Die Gesamtheit der Leibesglieder ist "eine" Jungfrau, sie ist aber nicht von den zehn.

Eph 5.29-32 – Sie wird bei der "Hochzeit" Sein Leib.

Hier Mt 25.4 – Eine zweite Sicht ist:

Dass die Verständigen Jungfrauen um Mitternacht "erweckt" werden, um noch mit dem Bräutigam vereint zu werden.

1Thes 4.16 – Es sind die "in Christus Gestorbenen", die bis Mitternacht "schlafen". (Zu den Nachtwachen siehe die Grafik auf Seite 302, sowie die Fußnote auf Seite 246)

| | |
|---|---|
| Eph 5.14 | – Schlafen wird, heilsgeschichtlich betrachtet, als Synonym für das Gestorben-Sein verwendet. |

**Öl:**

| | |
|---|---|
| Spr 21.20; Ps 23.5; 89.21 | – Öl ist auf höherer Ebene ein Symbol des Geistes. |
| 2Mo 29.7; 1Jo 2.20,27 | – Öl ist auch Mittel zur Salbung. Die Salbung der Ekklesia geschieht mittels des Geistes. |
| Hier Mt 25.3,4; Röm 8.9 | – Die verständigen Jungfrauen hatten Öl = Geist. Die unverständigen nicht. |

**Gebt uns von eurem [d] Öl:**

*Zit. wdBl:* Die Bitte: »Gebet uns von eurem Öl« beweist großen Unverstand. Es kann kein Mensch einem anderen den Heiligen Geist geben. Das Öl muss man bei »den Verkäufern« erwerben; das heißt bei dem, der Ihn austeilt, und das ist Gott. Es ist der Vater, der den Tröster sendet (Joh 14,16); ebenso der Sohn (Joh 15,26; 16,7; Apg 2,33). »Kaufen« darf hier nicht so verstanden werden, wie es Simon der Zauberer verstand (Apg 8,18), sondern im Sinne von Jes 55,1: »Kauft ohne Geld und ohne Kaufpreis!«

***Als* sich aber der Bräutigam Zeit ließ:**

| | |
|---|---|
| Hebr 10.36,37 | – Wir mögen den Eindruck haben, dass es zu lange dauert, bis der Herr "kommt". Er wird nicht "zeit*lich* verzögern". |
| 2Petr 3.4,9 | – Manche mögen sagen: "Es geht alles so weiter wie bisher"; aber "der Herr verzögert die Verheißung nicht". |

**Mitten *in der* Nacht:**

| | |
|---|---|
| Apg 16.25ff; 1Thes 4.14-17 | – "Mitten in der Nacht" ist Auferstehungszeit, und die Zeit für die Entrückung. |

**Die Tür wurde verschlossen:**

| | |
|---|---|
| EH 10.7 (KK) | – Wenn das Geheimnis Gottes vollendet ist, ist die "Tür verschlossen"; d.h. es kommen keine weiteren Leibesglieder hinzu. Siehe dazu oben unter "Jungfrauen" die "zweite Sicht". |

## Die Parabel von den Talanta, die gemäß der jeweiligen Vermögen*skraft* gegeben werden

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:13<br>**Wacht daher**, da ihr weder den Tag noch die Stunde wahrnehmt. | Mt 24.42-44;<br>Mk 13.33-37;<br>Lk 21.36;<br>1Kor 16.13;<br>1Petr 5.8;<br>EH 16.15 | γρηγορεῖτε οὖν ὅτι οὐκ οἴδατε τὴν ἡμέραν οὐδὲ τὴν ὥραν |
| Mt 25:14 | Mk 13.34; | ὥσπερ γὰρ ἄνθρωπος ἀποδημῶν |

| | | |
|---|---|---|
| Denn *es ist* ebenso wie *bei einem* **Menschen**, der verreist *und* die eigenen [d] **Sklaven** ruft, und ihnen seine Besitztümer **übergibt**. | Lk 19.12,13 | ἐκάλεσεν τοὺς ἰδίους δούλους καὶ παρέδωκεν αὐτοῖς τὰ ὑπάρχοντα αὐτου |
| Mt 25:15<br>Und [w]dem *einem* gibt er fünf **Talanta**, [w]dem *anderen* zwei, [w]dem *anderen* eins; einem jeden gemäß der eigenen Vermögen*s-kraft*. Und sogleich verreiste er. | Lk 19.13,14 | καὶ ᾧ μὲν ἔδωκεν πέντε τάλαντα ᾧ δὲ δύο ᾧ δὲ ἕν ἑκάστω κατὰ τὴν ἰδίαν δύναμιν καὶ ἀπεδήμησεν εὐθέως |
| Mt 25:16<br>Der, *der* die fünf **Talanta** empfing, ging *und* handelte [i]mit ihnen und gewann andere fünf *dazu*. | | πορευθεὶς ὁ τὰ πέντε τάλαντα λαβὼν ἠργάσατο ἐν αὐτοῖς καὶ *ἐποίησεν (*tätigen*) ἄλλα πέντε **τάλαντα<br>\|* ℵ°B – ἐκέρδησεν (*gewinnen*)<br>\|** fehlt in B |
| Mt 25:17<br>Ebenso gewann der, *der* die zwei *empfing*, andere zwei *dazu*. | | ὡσαύτως ὁ τὰ δύο ἐκέρδησεν ἄλλα δύο |
| Mt 25:18<br>Der aber, *der* das e i n e empfing, ging weg, grub *in die* Erde und verbarg das Silber*geld* seines [d] Herrn. | Lk 19.20;<br>2Petr 1.8 | ὁ δὲ τὸ ἓν λαβὼν ἀπελθὼν ὤρυξεν γῆν καὶ ἔκρυψεν τὸ ἀργύριον τοῦ κυρίου αὐτοῦ |
| Mt 25:19<br>Nach*dem* aber viel Zeit *verging*, kommt der Herr jener [d] Sklaven und hält Abrechnung mit ihnen. | Lk 16.1,2 | μετὰ δὲ πολὺν χρόνον ἔρχεται ὁ κύριος τῶν δούλων ἐκείνων καὶ συναίρει λόγον μετ' αὐτῶν |
| Mt 25:20<br>Und es kam der *her*zu, *der* die fünf Talanta empfing, brachte andere fünf Talanta und sagte: Herr, fünf **Talanta** übergabst du mir. Nimm wahr! Andere fünf **Talanta** gewann ich *dazu*. | Lk 19.16,17 | καὶ προσελθὼν ὁ τὰ πέντε * λαβὼν προσήνεγκεν ἄλλα πέντε τάλαντα λέγων κύριε πέντε τάλαντά μοι παρέδωκας ἴδε ἄλλα πέντε τάλαντα ἐκέρδησα<br>\|* AB - τάλαντα |
| Mt 25:21<br>Sein [d] Herr erklärte ihm: Wohl, guter und treuer Sklave! Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen. Komme hinein | Mt 24.47;<br>Lk 12.44;<br>16.10 | ἔφη αὐτῷ ὁ κύριος αὐτοῦ εὖ δοῦλε ἀγαθὲ καὶ πιστέ ἐπὶ ὀλίγα ἦς πιστός ἐπὶ πολλῶν σε καταστήσω εἴσελθε εἰς τὴν χαρὰν τοῦ κυρίου σου |

| | | |
|---|---|---|
| [h]in die Freude deines [d] Herrn. | | |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:22<br>Es kam aber auch der *mit* den zwei **Talanta** *her*zu *und* sagte: Herr, zwei **Talanta** übergabst du mir. Nimm wahr! Andere zwei Talanta gewann ich *dazu*. | Lk 19.18,19 | προσελθὼν * καὶ ὁ τὰ δύο τάλαντα **λαβὼν εἶπεν *** δύο τάλαντά μοι παρέδωκας ἴδε ἄλλα δύο τάλαντα ἐκέρδησα<br>\|* ℵ[c]A – δὲ \|** fehlt in AB<br>\|***AB - κύριε |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:23<br>Sein [d] Herr erklärte ihm: Wohl, guter und treuer Sklave! Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen. Komme hinein [h]in die Freude deines [d] Herrn. | | ἔφη αὐτῷ ὁ κύριος αὐτοῦ εὖ δοῦλε ἀγαθὲ καὶ πιστέ ἐπὶ ὀλίγα ἦς πιστός ἐπὶ πολλῶν σε καταστήσω εἴσελθε εἰς τὴν χαρὰν τοῦ κυρίου σου |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:24<br>Es kam aber auch der *her*zu, *der* das e i n e **Talanton** empfangen hatte, und sagte: Herr, ich kenne dich, dass du ein harter Mensch bist. *Du* erntest, wo du nicht säst, und sammelst, wo du nicht ausstreust; | Lk 19.20-22 | προσελθὼν δὲ καὶ ὁ τὸ ἓν τάλαντον εἰληφὼς εἶπεν κύριε ἔγνων σε ὅτι *ἄνθρωπος αὐστηρὸς εἶ* θερίζων ὅπου οὐκ ἔσπειρας καὶ συνάγων ὅθεν οὐ διεσκόρπισας<br>\|* AB - σκληρὸς εἶ ἄνθρωπος* |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:25<br>und ich wurde *voll* Furcht und ging weg und verbarg dein [d] **Talanton** in der Erde. Nimm wahr! *Da* hast du das Deine. | EH 21.8 | καὶ φοβηθεὶς ἀπελθὼν ἔκρυψα τὸ τάλαντόν σου ἐν τῇ γῇ ἴδε ἔχεις τὸ σόν |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:26<br>Sein [d] Herr aber antwortete und sagte *zu* ihm: Böser und träger Sklave! Du nahmst wahr, dass ich ernte, wo ich nicht säe, und sammle, wo ich nicht ausstreue? | Hi 15.6;<br>Röm 12.11 | ἀποκριθεὶς δὲ ὁ κύριος αὐτοῦ εἶπεν αὐτῷ πονηρὲ δοῦλε καὶ ὀκνηρέ ἤδεις ὅτι θερίζω ὅπου οὐκ *ἔσπειρα καὶ συνάγω ὅθεν οὐ *διεσκόρπισα |

**Hinweis zur Übersetzung: 2x ind. ao. als dauernder Vorgang; Er macht es ja immer noch!

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:27<br>Daher war es nötig für dich, mein [d] Silber*geld* den Wechseltischen *hinzu*werfen, und kommend, *hätte* ich das Meine samt Zins *zurück*geholt. | Lk 19.23 | ἔδει σε οὖν βαλεῖν τὰ ἀργύριά μου τοῖς τραπεζείταις καὶ ἐλθὼν ἐγὼ ἐκομισάμην ἂν τὸ ἐμὸν σὺν τόκω |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:28 | Lk 19.24 | ἄρατε οὖν ἀπ' αὐτοῦ τὸ τάλαντον |

| | | |
|---|---|---|
| Hebt nun das **Talanton** von ihm auf und gebt *es* dem, *der* die zehn **Talanta** hat; | | καὶ δότε τῷ ἔχοντι τὰ δέκα τάλαντα |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:29<br>denn jedem, **der hat**, wird gegeben werden, und er wird überfließend werden. Der aber, ***der* nicht hat**, von ihm wird auch *das*, [w]was er hat, weggenommen werden. | Mt 13.12;<br>Mk 4.25;<br>Lk 8.18; 19.26 | τῷ γὰρ ἔχοντι παντὶ δοθήσεται καὶ περισσευθήσεται τοῦ δὲ μὴ ἔχοντος καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ' αὐτου |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:30<br>Und den unnützen Sklaven werft hinaus [h]in die äußere [d] Finsternis. Dort wird das Weinen und das Knirschen der Zähne sein. | Joh 15.6;<br>Mt 8.12;<br>13.42,50;<br>22.13; 24.51;<br>EH 21.8 | καὶ τὸν ἀχρεῖον δοῦλον ἐκβάλετε εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων |

**Wacht daher:** (Siehe dazu auch bei Mt 24.42)

1Kor 16.13 – "Wacht, steht fest im Glauben; seid mannhaft, seid stark."

1Thes 5.6 – Zum Wachsein gehört auch, nüchtern zu sein (vgl. 1Kor 15.34).

Kol 4.2 – Wachsein äußert sich im regelmäßigen Gebet.

1Petr 5.8 – "Werdet nüchtern, werdet wach. Euer [d] Rechtsgegner, *der* DIABOLOS, wandelt umher wie *ein* knurrender Löwe, suchend, irgendeinen zu verschlingen."

**Talanton** (τάλαντον) – 14x, nur bei Mathäus – Eine sehr hohe Münzeinheit; das syrische Talent entsprach etwa dem Gegenwert von 985 Goldmark. (ST)
1 Talanton gleich 6.000 Denaria, 1 Denarion der gewöhnliche Tagelohn; d.h. 1 Talanton hat den Wert des Lohnes für 6.000 Tage!

**Ein Mensch gibt *seinen* Sklaven Talanta:**

*Zit. S+B*: "Einer, der nicht berufsmäßiger Bankier ist, darf ihm anvertraute Gelder unter keinen Umständen verwerten. … Anders ein Sklave: er ist wie sein Herr, er darf deshalb von seinem Herrn ihm übergebene Gelder nutzbringend verwenden; jedoch gehört der erzielte Gewinn seinem Herrn; denn alles, was der Sklave erwirbt, erwirbt er für seinen Herrn."

*Heilsgeschichtlich betrachtet, ergibt sich Folgendes:*

Von der Auferstehung des Herrn bis zu seiner zukünftigen Anwesenheit im Lufthimmel, haben Seine Leibesglieder Gnadengaben erhalten.

Röm 12.3 – Gott hat z. B. das Maß des Glaubens zugeteilt.

1Kor 12.11 – Die Gnadengaben betreffend lesen wir:
"Diese alle aber in*nen*wirkt [d] ein und derselbe Geist, individuell austeilend einem jeden, so, wie er will."

Eph 4.7 – "Einem jeden aber *von* uns wurde die Gnade gemäß dem Maß der Schenk*gab*e des Christus gegeben."

1Petr 4.10 – "So wie ein jeder *eine* Gnadengabe empfing, dient *damit* [h] einander als ideale Verwalter *der* vielfältigen Gnade Gottes."

**Der hat … *der* nicht hat … :**

Hier, Mt 25.29; vgl. Mt 13.12; Joh 15.2-5 – Heilsgeschichtlich betrachtet bedeutet das, dass der, welcher geistige, göttliche Erkenntnisse aus Gottes Wort nicht anwendet, sie verliert. Siehe auch bei **Mt 13.12**.

## Die Absonderung aller Nationen in Schafe und Ziegenböcklein

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:31<br>**Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner [d] Herrlichkeit kommt[kj],** und alle [d] Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Thron *der* Herrlichkeit sitzen. | Mt 16.27; 19.28; 25.6; 26.64; Mk 14.62; Lk 9.26; 22.69; EH 1.7 | ὅταν δὲ ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ καὶ πάντες οἱ * ἄγγελοι μετ' αὐτοῦ τότε καθίσει ἐπὶ θρόνου δόξης αὐτοῦ<br>\|* A - ἅγιοι |
| Mt 25:32<br>Und es werden alle [d] Nationen vor ihm zusammengeführt werden, und er wird sie voneinander absondern, ebenso wie der Hirte die Schafe von den Ziegenböcken absondert. | Apg 17.31; Röm 2.16; 1Kor 4.5 | καὶ συναχθήσονται ἔμπροσθεν αὐτοῦ πάντα τὰ ἔθνη καὶ ἀφορίσει αὐτοὺς ἀπ' ἀλλήλων ὥσπερ ὁ ποιμὴν ἀφορίζει τὰ πρόβατα ἀπὸ τῶν ἐρίφων |
| Mt 25:33<br>Und er wird die Schafe zu **seiner °Rechten** stellen, die Ziegenböcklein aber zur **Linken**. | Mt 25.41; Lk 23.33; Joh 10.16 | καὶ στήσει τὰ μὲν πρόβατα ἐκ δεξιῶν * τὰ δὲ ἐρίφια ἐξ εὐωνύμων **αὐτοῦ<br>\|*WHO,NA27,byz – αὐτοῦ \|** fehlt in A |

°*Hinweis zur Übersetzung*: Wörtl. "aus Rechten[PL] seinen" = auf seiner Rechtsgrundlage.

**Sohn des Menschen** – siehe bei Mt 8.20.

**Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner [d] Herrlichkeit kommt:**

Mt 13.36-43, 47-50; 16.27; – Dieses "Kommen" fand nicht im 1. Jht. n. Z. statt, sondern bezieht sich auf die "Vollendigung des Äons". Es ist ein "Kommen" zum Gericht.

– Vorher geschieht erst noch das Folgende:

Mt 24.31; Sach 12.10; 14.4; EH 1.7
"*Es* werden seine [d] Auserwählten *(keine Leibesglieder)* von den vier Winden *her* versammelt."
"Und seine Füße stehen in dem *jen*em Tag auf *dem* Ölberg."
"Und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben."

Mt 19.28 – "Ihr werdet … auch auf zwölf Thronen sitzen *und* die zwölf Stämme [d] Israels richten."

**seine Rechte … und Linke:**

2Chr 18.18 – Auch bei den Engeln gibt es rechte und linke.
"Ich sah JHWH auf seinem Thron sitzen und das ganze Heer des Himmels zu seiner Rechten und zu seiner Linken stehen."

*Anmerkung*: Wie aus dem Textzusammenhang unschwer zu erkennen ist (Mt 25.34,41), gilt die Rechte als gut und die Linke als schlecht. In der Weltpolitik der Neuzeit (21. Jahrhundert) hat der Diabolos das umgekehrt. Heute gilt links als gut und rechts als schlecht.

*Zit. S+B*: "Die rechte Seite galt als die vorzüglichere und deshalb als die bevorzugte. Etwas "rechts" oder "links" tun bedeutete geradezu etwas gründlich, bzw. oberflächlich treiben; daher auch rechte Seite = Glücksseite, linke = Unglücksseite."

**Links** – eigentl. ἀριστερός (*aristeros*) – hier: εὐ-ώνυμος (*eu-ŏnymos*) für linke Seite.
*Zit. Sch*: "… eigentlich mit gutem Namen, mit einem Namen von guter Vorbedeutung; dann euphemistischer Ausdruck für links (da ἀριστερός eine üble Vorbedeutung hatte und deshalb vermieden wurde); in dieser Bedeutung Apg 21.3; EH 10.2."

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:34<br>Dann wird der Regent *zu* denen zu seiner °Rechten reden: Auf! [d] Gesegnete meines [d] Vaters, **erbt** die **Regentschaft**, *die* euch von **Herabwurf *des* Kosmos** *an* **bereitet wurde;** | Joh 14.2,3;<br>Lk 12.32;<br>Röm 8.17;<br>1Petr 1.4 | τότε ἐρεῖ ὁ βασιλεὺς τοῖς ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ δεῦτε οἱ εὐλογημένοι τοῦ πατρός μου κληρονομήσατε τὴν ἡτοιμασμένην ὑμῖν βασιλείαν ἀπὸ καταβολῆς κόσμου |

°*Hinweis zur Übersetzung*: Wörtl. "aus Rechten[PL] seinen" = auf seiner Rechtsgrundlage.

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:35<br>denn ich **hungerte**, und ihr gabt mir *zu* essen. Ich **dürstete**, und ihr tränktet mich. Ich war fremd, und ihr **nahmt** mich **auf**; | Mt 10.40-42;<br>Lk 14.12-14;<br>Apg 11.29;<br>Röm 12.13;<br>Hebr 6.10;<br>13.16;<br>1Petr 4.9,10;<br>3Jo 5-8 | ἐπείνασα γὰρ καὶ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν ἐδίψησα καὶ ἐποτίσατέ με ξένος ἤμην καὶ συνηγάγετέ με |

*Hinweis zur Übersetzung*: συνηγάγετέ (*synägagete*) – wörtl. führtet mich *als Gast ins Haus*.

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:36<br>entblößt, und ihr bekleidetet mich; schwach, und ihr saht nach mir. Ich war im Gefängnis, und ihr kamt zu mir. | Hi 31.19;<br>Hes 18.16;<br>Mt 10.42;<br>2Tim 1.16,17;<br>Hebr 10.34 | γυμνὸς καὶ περιεβάλετέ με ἠσθένησα καὶ ἐπεσκέψασθέ με ἐν φυλακῇ ἤμην καὶ ἤλθατε πρὸς *ἐμέ<br>\|* AB - με |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:37<br>Dann werden die Gerechten ihm antworten *und* sagen: Herr, wann nahmen wir dich hungernd wahr und nährten *dich*? Oder dürstend und tränkten *dich*? | Mt 6.3 | τότε ἀποκριθήσονται αὐτῷ οἱ δίκαιοι λέγοντες κύριε πότε σε εἴδομεν πεινῶντα καὶ ἐθρέψαμεν ἢ διψῶντα καὶ ἐποτίσαμεν |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:38<br>Wann aber nahmen wir dich *als* fremd wahr, und nahmen *dich* auf? Oder entblößt und bekleideten *dich*? | Hi 2.11 | πότε δέ σε εἴδομεν ξένον καὶ συνηγάγομεν ἢ γυμνὸν καὶ περιεβάλομεν |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:39<br>Wann aber nahmen wir dich *als* schwach wahr oder im Gefängnis und kamen zu dir? | Jak 5.14 | πότε δέ σε εἴδομεν *ἀσθενῆ ἢ ἐν φυλακῇ καὶ ἤλθομεν πρός σε<br>\|* B - ἀσθενοῦντα |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:40<br>Und der Regent wird antworten *und zu* ihnen reden: Amen, ich sage euch: In dem Maß wie ihr *es* e i n e m der **geringsten dieser meiner** [d] **Brüder** getan *habt*, tatet ihr *es* mir. | Mt 10.42;<br>12.50;<br>Mk 9.41;<br>1Thes 4.9,10;<br>Eph 5.30 | καὶ ἀποκριθεὶς ὁ βασιλεὺς ἐρεῖ αὐτοῖς ἀμὴν λέγω ὑμῖν ἐφ᾽ ὅσον ἐποιήσατε ἑνὶ τούτων τῶν ἀδελφῶν μου τῶν ἐλαχίστων ἐμοὶ ἐποιήσατε |

**Regentschaft** – Siehe dazu im Anhang auf Seite 379 das Thema: "Regentschaft – Gottes, der Himmel, des Vaters, des Christus".

**Kosmos** / Schmuck – κόσμος (*kosmos*) – s. bei Mt 5.14 auf Seite 61.

**Herabwurf *des* Kosmos:**

Es handelt sich um den 1. Kosmos. Er bestand aus Himmel und Erde "aus Altem" (die in einem Wassergericht "herabgeflutet" wurden).

2Petr 3.5,6 – "Denn denen, die dies *glauben* wollen, ist verborgen, dass aus Altem her Himmel waren und *eine* Erde, die aus Wasser und durch Wasser zusammenbestand*en*, *infolge* des Wortes [d] Gottes, durch welche der damalige Kosmos, *als im* Wasser Herabgeflutet*wordene*r, umkam."

1Mo 1.2 – Die Erde "aus Altem" *wurde zum Chaos.
"Aber die Erde war geworden zur erstarrten **Zerrüttung und schreienden **Verwirrung." (PF)
"Und das Erdland *wurde Chaos und Durchstörung." (DÜ)
(*Hebr. היה = wurde ; **Hebr. תֹהוּ וָבֹהוּ [ToHU WaBhoHU].

Lk 11.50,51 – Dieses Wassergericht war nicht die Flut der Tage Noahs. Jesus selber hat den Herabwurf des ersten Kosmos zeitlich lange vorher datiert.

Siehe dazu im Anhang auf Seite 388 die grafische Darstellung: "Die vier Kosmen".
Siehe auch das Thema: "Die vier Kosmen" in dem Buch "Bibelthemen von A-Z", von W. Einert, 2. Ausgabe Seite 274; oder im Internet:
https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html#bibelthemen

**erbt** *was* **bereitet wurde:**

Mt 25.32,34 – Das sog. Nationengericht findet am Ende dieses Äons statt. Die Regentschaft, um die es hier geht, ist das Millennium.

**hungern / dürsten / aufnehmen:**

Hebr 13.2,16; Vgl. Röm 12.13 – "Die Gastfreundschaft vergesst nicht, denn durch diese haben einige unbewusst Engel beherbergt."

***die* geringsten dieser meiner [d] Brüder:**

*Wer sind die geringsten seiner Brüder?*

**1)** Im engsten Sinn, sind es Seine Leibesglieder, die Ekklesia.

Hier Mt 25.40,45 – Was den Leibesgliedern des Christus angetan wird, wird Ihm angetan. (Eph 5.30)

Mt 10.24,25 – Das gilt auch umgekehrt. Was Christus angetan wird, wird auch uns angetan.

**2)** Im weiteren Sinn, ist es a) das Haus Juda, und b) das Haus Israel.

Dabei geht es nicht um den politischen Staat Israel, sondern um das Volk, welches ja weltweit wesentlich größer ist.

Joh 1.11 – "Er kam hinein in die Eigenen, und die Eignen nahmen ihn nicht an."

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:41<br>Dann wird er auch *zu* denen zur Linken reden: Geht weg von mir, Verfluchte, [h]in das **äonische** [d] **Feuer**, das dem **Diabolos** und seinen [d] Engeln bereitet worden ist; | Mt 3.12; 13.40,42; 2Thes 1.9; EH 14.10,11; 20.10-15 | τότε ἐρεῖ καὶ τοῖς ἐξ εὐωνύμων *ὑπάγετε ἀπ᾽ ἐμοῦ ** κατηραμένοι εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον τὸ ἡτοιμασμένον τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ<br>\|* AB – πορεύεσθε \|** A – οἱ |
| Mt 25:42<br>denn ich hungerte, und ihr gabt mir nicht *zu* essen. Ich dürstete, und ihr tränktet mich nicht. | Jak 2.15-24; 1Jo 4.20 | ἐπείνασα γὰρ καὶ οὐκ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν ἐδίψησα καὶ οὐκ ἐποτίσατέ με |
| Mt 25:43<br>Ich war fremd, und ihr nahmt mich nicht auf; entblößt, und ihr bekleidetet mich nicht; schwach und im Gefängnis, und ihr saht nicht nach mir. | | ξένος ἤμην καὶ οὐ συνηγάγετέ με * ἀσθενὴς καὶ ἐν φυλακῇ καὶ οὐκ ἐπεσκέψασθέ με<br>\|* κ°AB - γυμνὸς καὶ οὐ περιεβάλετέ με |
| Mt 25:44<br>Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann nahmen | | τότε ἀποκριθήσονται * αὐτοὶ λέγοντες κύριε πότε σε εἴδομεν πεινῶντα ἢ διψῶντα ἢ ξένον ἢ |

| | | |
|---|---|---|
| wir dich hungernd oder dürstend oder fremd oder entblößt oder schwach oder im Gefängnis wahr, und dienten dir nicht? | | γυμνὸν ἢ ἀσθενῆ ἢ ἐν φυλακῇ καὶ *οὐκ ἠδιηκονήσαμέν* σοι<br>\|* ℵ°AB – καὶ<br>\|* ℵ°A οὐ διακονήσαμέν / B - οὐ διεκονήσαμέν* |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:45<br>Dann wird er ihnen antworten *und* sagen: Amen, ich sage euch: In dem Maß wie ihr *es* einem **dieser** [d] **Geringsten** nicht getan *habt*, tatet ihr *es* auch mir nicht. | Mt 25.40 | τότε ἀποκριθήσεται αὐτοῖς λέγων ἀμὴν λέγω ὑμῖν ἐφ᾽ ὅσον οὐκ ἐποιήσατε ἑνὶ τούτων τῶν ἐλαχίστων οὐδὲ ἐμοὶ ἐποιήσατε |

| | | |
|---|---|---|
| Mt 25:46<br>Und diese werden wegkommen, hinein in **äonische Verbüßung**, die Gerechten aber hinein in **äonisches Leben.** | Mk 9.48,49;<br>Joh 5.29;<br>2Thes 1.9 | καὶ ἀπελεύσονται οὗτοι εἰς κόλασιν αἰώνιον οἱ δὲ δίκαιοι εἰς ζωὴν αἰώνιον |

**äonisch** – αἰώνιος (*aiŏnios*) – als Adjektiv hat das Wort die Qualität des Verborgenen. Es kann auch eine bestimmte oder unbestimmte zeitliche Länge anzeigen.
Eine ausführliche Darstellung: https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen/aeon.pdf
oder im Anhang auf Seite 396: "Äonisches Leben".
Siehe auch den Wortdienst 035, "Von der Ewigkeit, die es so nicht gibt":
https://www.bibelthemen.eu/wd_pdf/wd-035.pdf

**äonisches Feuer / äonische Verbüßung / äonisches Leben:**

Wenn äonisches Leben (Seite 396) in erster Linie verborgenes Gottesleben ist, oder zeitbegrenztes Leben im nächsten Äon, dann ist auch die "Strafe" nicht endlos.
Auch das Ziel der Rettung (Seite 385) macht deutlich, dass die "Verbüßung" oder das "Feuer" nicht endlos (ewig) sind.
Siehe auch: https://www.bibelthemen.eu/wd_pdf/wd-035.pdf

**Diabolos** – siehe bei Mt 4.1.

**diese Geringsten** – s. bei Mt 25.40.